

Über die Entwicklung der Ordonnanzhufeisen, Nägel und Stollen der Schweiz. Armee

Autor(en): **Schneider, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **87 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-590933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

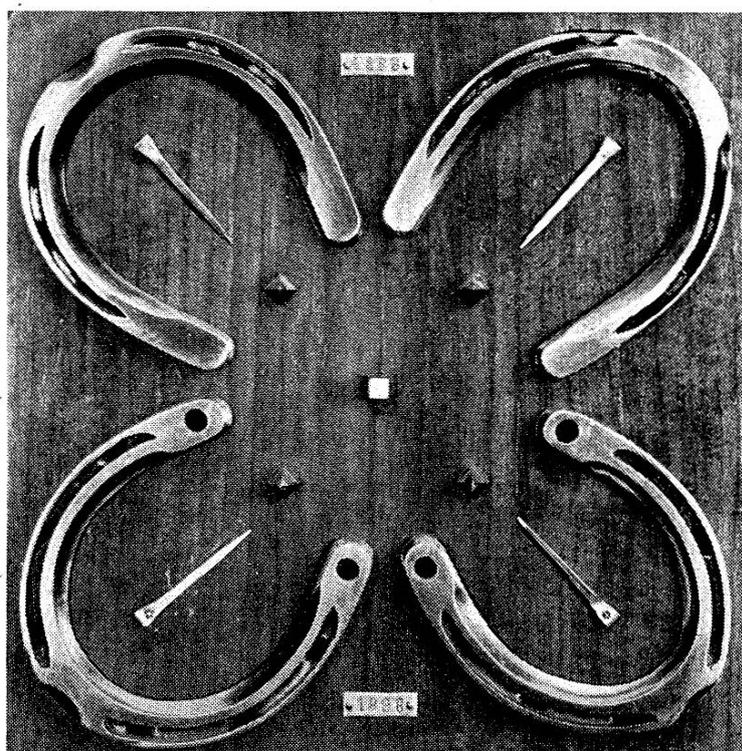
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

1. Doerr, R., Handbuch d. pathog. Mikroorganismen. W. Kolle und A. v. Wassermann, 1. Bd. 1928. — 2. Flückiger, G., Schweiz. Archiv für Tierheilkunde, 1. Heft 1943. — 3. Heilmeyer, Lehrbuch der patholog. Physiologie, Jena 1940. — 4. Laubender, W., Über den Stoffwechsel im luftverdünnten Raum. Biochem. Zschr. Bd. 165, H. 4—6, S. 427. — 5. Leuthold, A. Inaugural-Dissertation, Zürich 1929. — 6. Poulsson, E., Lehrbuch der Pharmakologie, Leipzig 1937. — 7. Schloßberger, H., Handbuch d. pathog. Mikroorganismen, W. Kolle und A. v. Wassermann, 3. Bd. 1930. — 8. Weichardt, W., Handbuch d. pathog. Mikroorganismen, W. Kolle und A. v. Wassermann, 1. Bd. 1928.

Über die Entwicklung der Ordonnanzhufeisen, Nägel und Stollen der Schweiz. Armee.

Zusammengestellt von Dr. R. Schneider, Thun.



Ordonnanz 1888 und 1898.

Ordonnanz 1888: Englisches Eisen, Sommer- und Wintereisen, 3 Nagel-
löcher, Hintereisen 2 Seitenkappen, tiefer, breiter Falz, stark boden-
enger innerer Rand, schmale Bodenfläche, schnelle Abnützung.

Ordonnanz 1898: Gleiches Eisen in der Schweiz hergestellt, nur Zehen-
kappe, stark bodeneng, schlecht richtbar.

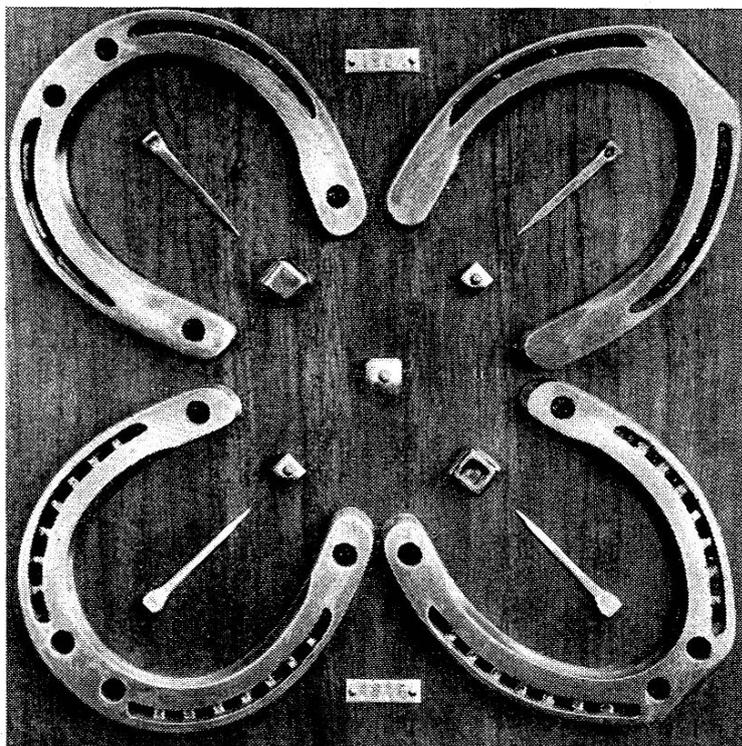
Nägel: Oben links: alter Mustad-Nagel (Schweden) mit eingestanztem
M als Kopfmarke. Einen ganz gleichen Nagel, aber von schlechterer
Qualität, lieferte seiner Zeit auch eine deutsche Firma Möller &
Schreiber.

Oben rechts: Gerlafinger Nagel (Schweiz) mit eingestanztem G als Kopfmarke.

Unten links: Stern-Nagel (schwedischer Provenienz) mit eingestanztem Stern.

Unten rechts: Wülflinger Nagel (Schweiz) mit eingestanztem Kreuz als Kopfmarke.

Stollen: In der Mitte ein Ordonnanz-Stumpfstollen, der eigentliche Gebirgsstollen (auch Stöcklistollen genannt), flankiert von 4 Ordonnanz-Spitzstollen für Reitpferde. *



Ordonnanz 1901 und 1916.

Ordonnanz 1901: Eisen allgemein breiter, weniger bodeneng, Falz weniger tief, nur Einheitseisen, keine leichten und schwere, Sommer- und Winterseisen, 4 Stollenlöcher.

Ordonnanz 1916: Eisen schwerer gehalten, ganz wenig bodeneng, größere Bodenfläche, 16 Nagellöcher, Falz eng, 4 Stollenlöcher, nur Winterseisen, Vordereisen von Nr. 7 an abgedacht.

Nägel: Oben links: Vallorbe-Nagel (Schweiz) mit eingestanztem Hammer.

Oben rechts: Globus-Nagel (Amerika) mit einem Globus als Kopfmarke.

Unten links: Mustad-Nagel (Schweden) mit eingestanztem Wort „Mustad“ als Kopfmarke.

Unten rechts: der heutige Ordonnanz-Nagel Modell 1916, mit eidgenössischem Kreuz im Wappenschild (v. Moos, Emmenbrücke).

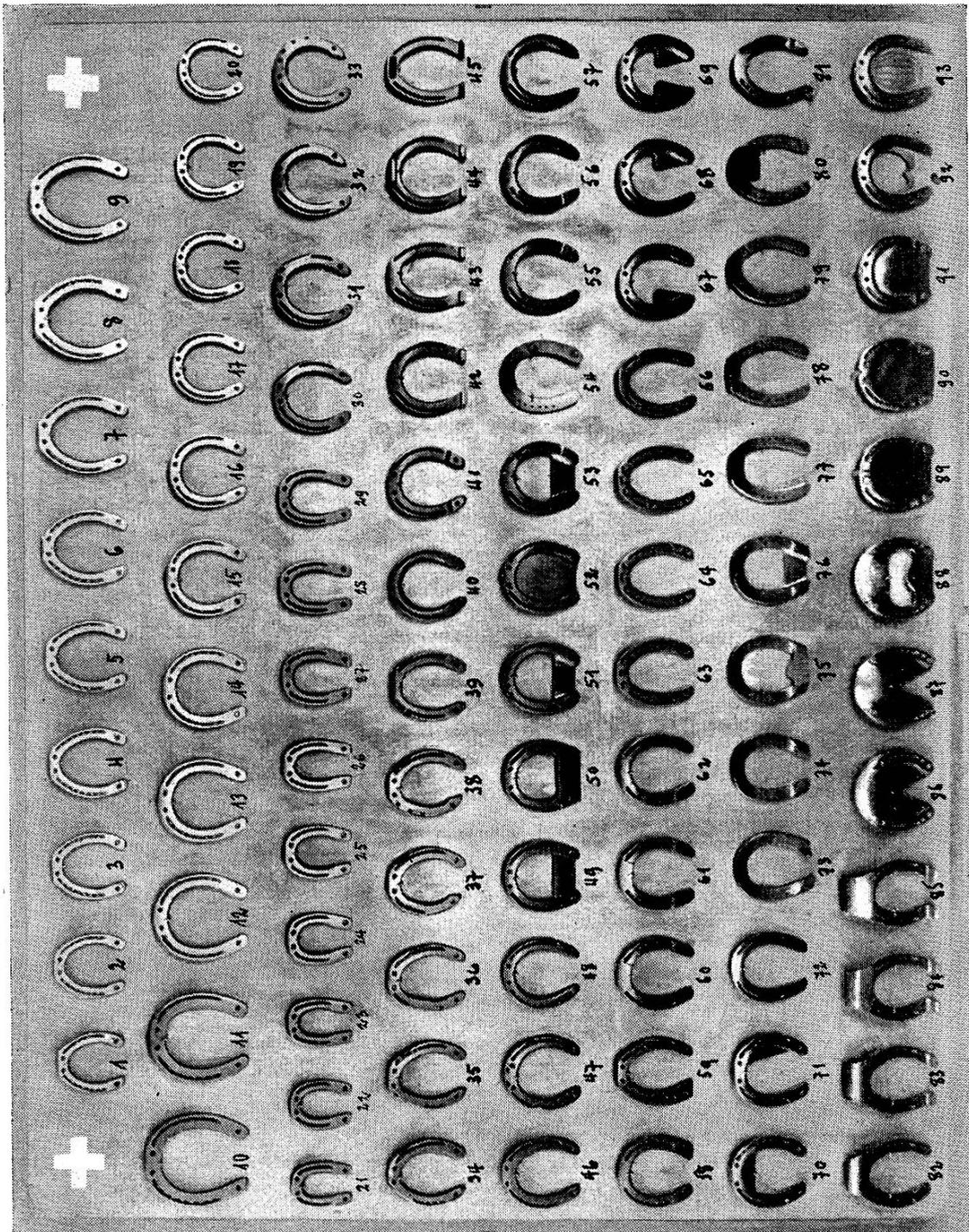
Stollen: In der Mitte ein großer, in der Diagonale 2 kleine Mordax-Stollen (seit 1939 Ordonnanzstollen für die Reitpferde der Schweiz. Armee); in der gegenüberliegenden Diagonale links ein Ordonnanz-Flachstollen für Artillerie und Train, rechts ein Hohlstollen, heute noch Versuchsstollen.

Hufeisen für pathologische Hufveränderungen und fehlerhafte Stellungen der Gliedmaßen, alle aus dem Ordonnanzeisen Modell 1916 hergerichtet.

Zusammengestellt von Dr. R. Schneider, Thun.

Reihe	Nrn.	Bezeichnung
I	1—9	Hintereisen, normal, Ordonnanz 1916. Größen Nrn. 2—9. — Fers postérieurs normaux, ordonnance 1916. Grands 2—9.
	10—20	Vordereisen, normal, Ordonnanz 1916. Größen Nrn. 2—12. — Fers antérieurs, normaux, ordonnance 1916. Grands 2—12.
	21—29	Normale Maultiereisen, Modell 1908. Größen 1—5 V, 1—4 H. — Fers de mulets normaux, ordonnance 1908.
IV	30	Vorderes Zehen-Streifeisen. — Fer antérieur tronqué en pince.
	31	Vorderes Seiten-Streifeisen. — Fer antérieur tronqué en quartiers.
	32	Vorderes Trachten-Streifeisen. — Fer antérieur tronqué en talons.
	33	Vordereisen mit ganzer Streifrute. — Fer antérieur tronqué sur toute la longueur de la branche.
	34	Hinteres Zehen-Streifeisen mit 2 Kappen. — Fer postérieur tronqué en pince avec 2 pinçons.
	35	Hinteres Seiten-Streifeisen mit 2 Seitenkappen. — Fer postérieur tronqué en quartiers avec 2 pinçons lateraux.
	36	Hinteres Seiten-Streifeisen mit 1 Seitenkappe. — Fer postérieur tronqué en quartiers avec 1 pinçon externe.
V	37	Hinteres Trachten-Streifeisen mit 2 Kappen. — Fer postérieur tronqué en talons avec 2 pinçons.
	38	Hintereisen mit ganzer Streifrute. — Fer postérieur tronqué sur toute la longueur de la branche.
	39	Hintereisen für Pferde, welche schmieden. — Fer postérieur pour chevaux qui se forgent.
	40	Vordereisen für Pferde, welche schmieden. — Fer antérieur pour chevaux qui se forgent.
	41	Vordereisen mit verdickten Rutenenden. — Fer antérieur avec rehaussement des branches.
	42	Vorderes Stolleneisen. — Fer antérieur à crampons.
	43	Hinteres Stolleneisen. — Fer postérieur à crampons.
	44	Vorderes Griffeseisen, Sommerbeschlag. — Fer antérieur à mouchettes, ferure d'été.
	45	Hinteres Griffeseisen, Winterbeschlag. — Fer postérieur à mouchettes, ferure d'hiver.
	46	Eisen mit Abdachung und Zehenloch. — Fer avec ajusture et étampures en pince.
	47	Eisen für defekten Tragrand, vermehrte Lochung und Kappen. — Fer pour parois dérobées, étampures et pinçons supplémentaires.

Reihe	Nrn.	Bezeichnung
	48	Eisen für Stollbeulen. — Fer pour chevaux qui se font des éponges.
	49	Stegeisen. — Fer à planché.
	50	Stegeisen mit versenktem Steg. — Fer à planche renvoyée.
	51	Stegeisen mit erhöhtem Steg. — Fer à planche surélevée.
	52	Eisen mit Ledersohle. — Fer avec sole de cuir.
	53	Stegeisen mit einseitig verdicktem Rutenende und Hilfsstollen. — Fer à planche avec rehaussement d'une branche et crampons d'appui.
	54	Eisen mit Lederkeil. — Fer avec le coin de cuir.
	55	Eisen mit einseitig verdicktem Rutenende. — Fer avec rehaussement d'une branche.
	56	Eisen mit einseitig verdicktem Rutenende und Hilfsstollen. — Fer avec rehaussement d'une branche et crampons d'appui.
	57	Vorderes Sporteisen. — Fer antérieur de sport.
	58	Vorderes Wandgängerisen mit breiter Rute, Sommerbeschlag. — Fer avec branche rélargie, ferrure d'été.
	59	Hinteres Wandgängerisen mit breiter Rute, Winterbeschlag. — Fer postérieur avec branche rélargie, ferrure d'hiver.
	60	Vorderes Wandgängerisen mit Verstählung am Rutenende und Zehenteil. — Fer antérieur aciéré en pince et la branche extérieure.
	61	Vorderes Wandgängerisen mit Verstählung am Zehenteil, äußern Rutenende und Rutenmitte. — Fer antérieur aciéré en pince, au milieu et à l'extrémité de la branche extérieure.
	62	Vordereisen gegen zu starke Abnutzung mit Verstählung. — Fer antérieur aciéré contre usure trop rapide du fer.
	63	Hintereisen mit vermehrter Stollenlochung am Zehenteil. — Fer postérieur avec mortaises supplémentaires en pince.
	64	Hintereisen mit vermehrter Stollenlochung am äußern Rutenende, Rutenmitte und Zehenteil. — Fer postérieur avec mortaises supplémentaires en pince, au milieu et à l'extrémité de la branche extérieure.
	65	Hintereisen mit vermehrter Stollenlochung an den Rutenenden und Zehenteil. — Fer postérieur avec mortaises supplémentaires en pince et aux branches.
	66	Hinteres Wintersporteisen. — Fer postérieur sport d'hiver.
	67	Vordereisen mit Spickel an der äußern Rute. — Fer antérieur avec planchette externe.
	68	Vordereisen mit Spickel an der innern Rute. — Fer antérieur avec planchette interne.
	69	Vordereisen mit beidseitigem Spickel. — Fer antérieur avec 2 planchettes.



Reihe	Nrn.	Bezeichnung
VII	70	Vordereisen mit Schutzplatte an der Zehe. — Fer antérieur avec plaque protectrice en pince.
	71	Vordereisen mit Schutzplatte an der Rute. — Fer antérieur avec plaque protectrice en branche.
	72	Poreisen. — Fer poret.
	73	Halbes Pantoffeleisen. — Fer à demi pantoufles.
	74	Pantoffeleisen. — Fer à pantoufles.
	75	Pantoffeleisen mit erhöhtem Steg. — Fer à pantoufles avec planche surélevée.
	76	Pantoffeleisen mit versenktem Steg. — Fer à pantoufles avec planche renvoyée.
	77	Eisen für schleifenden Gang. Verstählung an der Zehe. — Fer pour cheval rasant le tapis, aciérage de la pince.
	78	Eisen für schleifenden Gang, vermehrte Zehenrichtung. — Fer pour cheval trainard, relevé de pince prononcé.
	79	Eisen mit Stahlkappe gegen Abnutzung der Zehenwand. — Fer avec pinçon d'acier contre l'usure de la paroi en pince.
	80	Eisen mit Schutzkappe für eingeschlagene Zehenwand. — Fer avec pinçon protecteur de la paroi en pince contre le forger.
	81	Hinteres Sporteisen für Springferde. — Fer postérieur de sport pour chevaux sauteurs.
VIII	82	Schnabeleisen ohne Stollen. — Fer à bec sans crampons.
	83	Schnabeleisen mit niedern Stollen. — Fer à bec avec crampons bas.
	84	Schnabeleisen mit mittleren Stollen. — Fer à bec avec crampons moyens.
	85	Schnabeleisen mit hohen Stollen. — Fer à bec avec crampons hauts.
	86	Platteneisen. — Fer plantaire.
	87	Kesseleisen für Rehhuf. — Fer plantaire pour sabot fourbu.
	88	Kesseleisen mit Steg. — Fer plantaire avec planche.
	89	Deckeleisen, Sommerbeschlag. — Fer à pansement, ferrure d'été.
	90	Deckeleisen, Winterbeschlag. — Fer à pansement, ferrure d'hiver.
	91	Einfaches Deckeleisen. — Fer à pansement (simple).
	92	Eisen mit Strahl-Gummieinlage. — Fer avec fourchette en caoutchouc.
	93	Eisen mit ganzer Gummisohle. — Fer avec sole en caoutchouc (complète).